

Freundeskreis der Sibilla-Egen-Schule

Sibilla-Egen-Schule Schwäbisch Hall

Hauswirtschaftliche Schule
Laccornweg 20-24 * 74523 Schwäbisch Hall



s i b i l l a
e g e n
s c h u l e

Liebe Mitglieder des Freundeskreises, liebe Freundinnen und Freunde der Sibilla-Egen-Schule,

wir freuen uns sehr, dass nach einem Jahr Pause wieder ein Jahresbrief an Sie versendet werden kann.

Die Verlagerung des Unterrichts im März 2020 ins „Home office“ stellte alle, die an der Schule aktiv sind vor völlig neue Herausforderungen und verlangte erhebliche Veränderungen und Umstellungen in der gewohnten täglichen Arbeit. Die Energie, Zeit und Arbeitskraft musste focussiert werden auf neue und sich ständig verändernde Aufgaben.

Auch auf die Arbeit im Freundeskreis wirkte sich die Pandemie aus. Beiratssitzungen mussten verschoben werden und der Vorstand entschied sich, die jährliche Mitgliederversammlung auszusetzen.

Obwohl an der Schule in den letzten beiden Schuljahren nur wenige Aktivitäten stattfanden, die traditionell vom Freundeskreis unterstützt werden, ist dieser weiterhin präsent. Er finanziert den Kalender, den alle Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schuljahres erhalten. Dieser hat sich etabliert als wichtiges Planungsinstrument. Der Sozialpreis wurde vergeben und die Ausstellung von Spendenbescheinigungen für Zuwendungen sind wichtige Aufgaben, die vom Freundeskreis übernommen werden.

Da der Sibilla-Egen-Tag im Frühjahr 2021 nicht stattfinden konnte, entfiel eine wichtige Einnahmequelle des Freundeskreises. Der Gewinn aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf ist neben den Mitgliedsbeiträgen eine tragende Säule für die Finanzierung unserer Aktivitäten. Umso wichtiger ist es, dass wir auf die Mitgliedsbeiträge als stabile Größe setzen können. Wir bedanken uns bei Ihnen allen, dass Sie die Arbeit des Freundeskreises durch Ihre Mitgliedschaft unterstützen und damit einen wichtigen Beitrag zur Handlungsfähigkeit und zur Sicherstellung unserer Vereinsziele leisten.

Die Verabschiedungen den Schülerinnen und Schüler an den Schuljahresenden 2020 und 2021 mussten unter Coronabedingungen organisiert werden. Für die einzelnen Klassen bedeutete dies eine kurze Feier im kleinen Rahmen. Die Angehörigen konnten leider nicht teilnehmen. Die Abiturfeier im Sommer 2021 konnte dank der neuen technischen Ausstattung über einen großen Bildschirm von der kleinen Sporthalle auf den Schulhof übertragen werden.

Bilder der Verabschiedung der Schülerinnen und Schüler sind auf der Homepage der Schule eingestellt.

Was für die Verabschiedung der Klassen galt, war auch für die Lehrerinnen und Lehrern nicht anders. In kleinem Rahmen, ohne das sonst übliche gemeinsame Feiern, mussten diese stattfinden.

Selbst bei der Feier zum Schulleitungswechsel musste die Besucherzahl stark beschränkt werden. Das Kollegium konnte die offizielle Veranstaltung nur online zuhause am PC verfolgen. Die Verantwortlichen für die Öffentlichkeitsarbeit der Schule, Claudia Braun und Katharina

Link haben mit ihren Beiträgen die Veränderungen im Kollegium und den Wechsel in der Schulleitung dokumentiert. Diese Artikel wurden in den Jahresbrief aufgenommen.

Wir hoffen, dass die derzeit geltenden Einschränkungen bald der Vergangenheit angehören werden und die Aktivitäten an der Schule wieder aufleben können. Studienfahrten sind in Planung und auch hier kann der Freundeskreis im Einzelfall unterstützen, wenn ein Zuschuss die Teilnahme einer Schülerin oder eines Schüler ermöglicht.

Gerne würden wir an dieser Stelle weitere Termine ankündigen. Leider ist eine zuverlässige Planung noch nicht möglich. Fest steht inzwischen, dass der Sibilla-Egen-Tag auch im Februar 2022 nicht im gewohnten Format mit offenen Türen stattfinden kann.

Bleiben Sie uns verbunden und viel Freude beim Lesen dieses Jahresbriefes!
Es grüßen Sie herzlich
für die Vorstandschaft:

Markus Gundelfinger
Vorsitzender

Marliese Hanschke
stellvertretende Vorsitzende

Sozialpreis im Sommer 2020:

Den Sozialpreis erhielt die Abiturientin Hannah Gilgen, Schülerin des Biotechnologischen Gymnasiums.

Ihre Tutorin Charlotte Dijkstra würdige sie mit den folgenden Worten:

„Hannah hat gerne Verantwortung übernommen und die Aufgaben engagiert und sehr zuverlässig erledigt:

- Klassensprecherin SJ18/19
- 1. Schülersprecherin April-Nov. 2019
- 2. stellvertretende Schülersprecherin Nov. - Juli 2020
- Aktionen der SMV, bei denen Hannah maßgeblich beteiligt war:

Begrüßung der 11er, SMV-Sitzungen, SMV-Wochenende, Weihnachten im Schuhkarton, Batiken (Fit for Fun Tag), Planungen für die Projektstage Umwelt, Motivationsbanner, ... „

Wir trauern um unsere Mitglieder:

Dorothea Rieker verstorben am 11.09.2020

Lothar Wolter verstorben am 29.04.2021

Ilse Lange verstorben am 26.12.2021 (Mitglied bis Anfang 2021)

Wir werden sie in guter Erinnerung behalten als Mitglieder und Unterstützer unseres Freundeskreises.

Den Angehörigen gilt unsere Anteilnahme und unser Mitgefühl.

Personalveränderungen im Kollegium im Sommer 2020:

Im Rahmen der letzten Gesamtlehrerkonferenz im Schuljahr 19/20:

Heidrun Geiger und Brigitte Lutz und in den Ruhestand verabschiedet

Zum Schuljahresende wurden die Technischen Oberlehrerinnen Heidrun Geiger und Brigitte Lutz und in den Ruhestand verabschiedet.

22 Jahre unterrichtete die technische Oberlehrerin Heidrun Geiger an der Sibilla-Egen-Schule die Fächer Nahrungszubereitung, Textilarbeit und Werken sowie Textverarbeitung und Computeranwendung. Sie unterrichtete in der Zweijährigen Berufsfachschule für Ernährung und Gesundheit und am Berufskolleg für Ernährung und Erziehung und betreute die Praktikanten der Hauswirtschaftlichen Berufsschule und die Fachpraktiker Küche. Zusätzlich war sie Mitglied im Prüfungsausschuss für Köche und Beiköche an der Industrie- und Handelskammer. Über viele Jahre hinweg war sie Vorsitzende des Personalrates der Sibilla-Egen-Schule und setzte sich in dieser Funktion für die Belange der Lehrerinnen und Lehrer ein. Darüberhinaus war sie viele Jahre engagierte Vorsitzende des Freundeskreises der Sibilla-Egen-Schule.

Brigitte Lutz unterrichtete 20 Jahre an der Sibilla-Egen-Schule die Fächer Nahrungszubereitung, Textilarbeit und Werken. An der Zweijährigen Berufsfachschule für Ernährung und Gesundheit, am Berufskolleg für Ernährung und Erziehung, an der Sonderberufsschule und am Ernährungs- und Sozialwissenschaftlichen Gymnasium der sechsjährigen Form unterrichtete sie Kunst. Sie war zudem Fachbetreuerin für den hauswirtschaftlichen Bereich mit Zuständigkeit für Koordinations- und Beschaffungsaufgaben und organisierte Fortbildungen und Informationsveranstaltungen mit ausgewiesenen Experten für die Fachschaft an der Schule. Ebenso war sie Mitglied im Prüfungsausschuss für die Fachpraktiker der Hauswirtschaft. Sie leitete zahlreiche Projekte im Profilbereich der zweijährigen Berufsfachschule für Haushalt und Ernährung und hat auch die Schülerfirma der Sibilla-Egen-Schule, die in Kooperation mit der Firma Hohenloher Fruchtsäfte Fruchtgelee produziert, aufgebaut und geleitet.



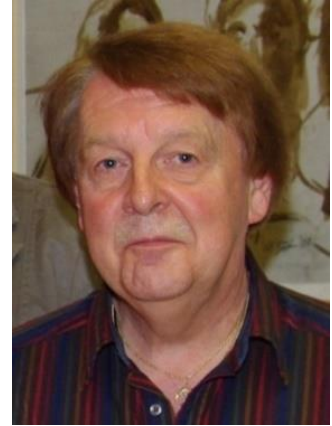
Brigitte Lutz (links) und Heidrun Geiger

Text: Claudia Braun - leicht gekürzt Foto: Claudia Braun

Weitere Pensionäre am Ende des Schuljahres 19/20

Arno Häcker

Oberstudienrat Arno Häcker unterrichtete seit 1985 Schule die Fächer Deutsch, Geschichte und Gemeinschaftskunde an der Sibilla-Egen-Schule. Er war insgesamt über 40 Jahre als Pädagoge tätig und unterrichtete hauptsächlich in den Oberstufenklassen der beruflichen Gymnasien an der Sibilla-Egen-Schule. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler führte er in den Fächern Deutsch, Geschichte und Gemeinschaftskunde zum Abitur und war zusätzlich Tutor für die Abschlussklassen. Darüber hinaus war er über viele Jahre hinweg als Fachausschutsvorsitzender bei den Abiturprüfungen im gesamten Bereich des Regierungspräsidiums Stuttgart eingesetzt. Er leitete die Fachgruppe Deutsch und engagierte sich als Mitglied des örtlichen Personalrates für die Belange der Kolleginnen und Kollegen.



Elisabeth Hütter

Die Oberstudienrätin Elisabeth Hütter war seit 22 Dienstjahren an der Sibilla-Egen-Schule tätig. Die Theologin und evangelische Pfarrerin begann ihren Schuldienst am Technischen Gymnasium an der Gewerblichen Schule in Schwäbisch Hall. Seit 1996 unterrichtete sie an der Sibilla-Egen-Schule, wo sie als alleinige Vertreterin der Fachschaft evangelische Religion für den gesamten Religionsunterricht in allen Klassen und Schularten zuständig war. Lediglich in den Klassen und Kursen der Oberstufe der Beruflichen Gymnasien konnte sie mit Kolleginnen und Kollegen der Nachbarschulen kooperieren. Zahlreiche Abiturientinnen und Abiturienten prüfte sie im Fach Religion. Darüber hinaus war auch

sie über viele Jahre hinweg als Fachausschutsvorsitzende bei den mündlichen Abiturprüfungen im gesamten Bereich des Regierungspräsidiums Stuttgart eingesetzt

Schulleiterin Marliese Hanschke und das Lehrerkollegium der Sibilla-Egen-Schule danken allen Pensionären für ihr Engagement und wünschen ihnen alles Gute für die Zeit ihres Ruhestandes.

Personalveränderungen im Kollegium im Schuljahr 20/21

Schuljahresbeginn 20/21 Lehrkräftezuwachs an der Sibilla-Egen-Schule

Seit Schuljahresbeginn verstärken zwei neue Lehrerinnen das Lehrerteam an der Sibilla-Egen-Schule.

Studienrätin Lisa Stoye unterrichtet die Fächer Deutsch, Geschichte und Gemeinschaftskunde. Sie hat erst kürzlich ihr Referendariat am Georg-Büchner-Gymnasium in Winnenden beendet und ist seit Schuljahresbeginn im Unterricht am Beruflichen Gymnasium und in anderen Schularten an der Sibilla-Egen-Schule eingesetzt.

Studienrätin Susanne Aupperle verstärkt das Lehrerteam in den Fächern Englisch und Biologie. Sie hat zuvor in Karlsruhe unterrichtet und hat nun den Unterricht in Klassen des Beruflichen Gymnasiums und der Zweijährigen Berufsfachschule für Gesundheit und Ernährung an der Sibilla-Egen-Schule übernommen.

Die Schule und das Lehrerkollegium der Sibilla-Egen-Schule freuen sich sehr über den Lehrkräftezuwachs und wünschen den beiden neuen Lehrerinnen alles Gute für ihr Wirken.



Lisa Stoye (links) und Susanne Aupperle (rechts)

Text und Bild: Claudia Braun

Pensionierungen im Sommer 2021 und Wechsel in der Schulleitung:

Geschätzte Kollegin in den Ruhestand verabschiedet

Nach 43 Dienstjahren verabschiedet sich Oberstudienrätin Gretel Baumann in den Ruhestand. Seit 2002 galt ihr berufliches Engagement den Schülerinnen und Schülern an der Sibilla-Egen-Schule.



Ein Geschenkekorb, der die Bedürfnisse angehender Pensionärinnen erfüllt, ein blühender Rosenstrauch, Eintrittskarten, um den Kulturhunger zu befriedigen, eine ganze Palette an anerkennenden Worten und ein Regenschirm, der Tropfen voller guter Wünsche regnet – so wurde Gretel Baumann am letzten Schultag von ihrem Kollegium und der Schulleitung in den wohlverdienten Ruhestand entlassen.

Vielfältige Geschenke für eine vielseitige Frau: Zu Beginn ihrer Lehramtstätigkeit wurde Gretel Baumann in erster Linie in ihrem Ausbildungsfach Chemie eingesetzt, was sich im Laufe der Jahre aber zu einem beachtlichen Fächerzuwachs hin steigerte: Fachkunde, Erziehungslehre, Haushaltswissenschaften, Haushaltstechnologie, Wohnlehre, Berufsfachliche Kompetenz und Deutsch. Somit war in Baumanns Berufsweg schon früh die Bilanz, die sie nun zum Ende ihrer beruflichen Entwicklung zog, zu erkennen: „Veränderung ist die einzige Konstante!“. Dass sie diese Veränderungen nicht zu umgehen versuchte, sondern sich bereitwillig auf neue Prozesse einließ, zeigte sich in ihrer Abschlussrede in einem kleinen Streifzug durch ihr Berufsleben, das von der Generation Schreibmaschine und Matrize bis hin zu Moodle und BigBlueButton-Konferenzen reichte. Damit verbunden war natürlich auch der dienstliche Aufstieg. Gehörte die Lehrerin zu Beginn ihrer Laufbahn noch dem gehobenen Dienst an, wurde sie 2008 zur Studienrätin ernannt und erhielt schließlich im Mai 2018 in Anerkennung ihres beruflichen Wirkens die Beförderung zur Oberstudienrätin.

Und dieses Wirken ist beachtlich: Mit ihren Hauptfächern Chemie und Haushaltswissenschaften war sie vor allem in der Zweijährigen Berufsfachschule tätig, später dann auch am Einjährigen Berufskolleg für Ernährung und Erziehung. Über den Unterricht hinaus war Baumann an der Entwicklung verschiedener Konzepte, der Einführung von Lernfeldern und der Gestaltung von Modulen für jahrgangsübergreifenden Unterricht aktiv beteiligt. Außerdem trieb sie maßgeblich die Umsetzung der Projektarbeit an der Zweijährigen Berufsfachschule voran, brachte sich viele Jahre in der Steuerungsgruppe zum Schulentwicklungsprozess an der Sibilla-Egen-Schule ein und war zudem Mitglied der Schulkonferenz. Neben diesen Tätigkeiten an der Sibilla-Egen-Schule war sie Mitglied im Prüfungsausschuss des Regierungspräsidiums für die Fachpraktiker und Hauswirtschaft.

Womit sich Gretel Baumann an der Sibilla-Egen-Schule jedoch in hervorzuhebender Weise verdient gemacht hat, ist ihr Engagement in der Sonderberufsschule Fachpraktiker Hauswirtschaft. Dass ihr gerade diese Schülergruppe sehr am Herzen liegt, klang in ihren Abschiedsworten an das Kollegium immer wieder deutlich an: „Mir war die innere Bildung und Handlungsfähigkeit unserer Schülerinnen und Schüler wichtig und dass wir ihnen eine Perspektive mit auf den Weg geben. Es ist maßgeblich, dass der Mensch mit seinen Talenten im Vordergrund steht!“.

Der Einsatz mit Herz spricht mit Blick auf die Erfolgsbilanz für sich: Wie Kollegin Straub in einer Hommage an die gemeinsamen Arbeitsjahre erinnerte, konnten nahezu alle Abgänger der Sonderberufsschule auf dem Arbeitsmarkt etabliert werden. Für die Kollegen stand deshalb fest, dass diese Errungenschaften, unnachlässigen Bemühungen und so viel Tatendrang keinesfalls mit der Pensionierung enden dürfen. Daher wurde der Oberstudienrätin eine Urkunde ausgehändigt, die ihr all die Eigenschaften, die sie in den vergangenen Jahren zu einer so anerkannten und geschätzten Kollegin gemacht hatten, bescheinigte: Engagement, Durchhaltevermögen, Verständnis, Flexibilität, Improvisationstalent, Ausdauer und Zielstrebigkeit. Deutschkollegin Sabrina Cona brachte es in ihren Dankesworten noch einmal auf den Punkt: „Die Zusammenarbeit mit dir war effektiv und hat uns immer vorwärtsgebracht!“

Die Sibilla-Egen-Schule wünscht Gretel Baumann für ihren weiteren Lebensweg alles Gute und bedankt sich für ihren jahrelangen Einsatz an der Schule!

Text: Katharina Link Bild: Claudia Braun

Auf der Flashmob-Welle in einen neuen Lebensabschnitt

Nach 37 Dienstjahren verlässt Oberstudiendirektorin Marliese Hanschke den Schuldienst und tritt in den wohlverdienten Ruhestand ein. Die Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium der Sibilla-Egen-Schule bereiten ihrer Schulleiterin einen fulminanten Abschied.

Ein weißes Blatt Papier, auf dem Lehrer und Schüler im Laufe einer Schullaufbahn prägende Spuren hinterlassen und es nach und nach mit Inhalten füllen – diese Metapher hat Marliese Hanschke in ihrer diesjährigen Abiturrede den scheidenden Absolventen und Absolventinnen mit auf den Weg gegeben. Nach 13 Schuljahren sind auf einem solchen Papier ohne Zweifel eine Menge an niedergeschriebenen Erfahrungen, Lernzuwächsen und Ratschlägen zu verzeichnen. Und nach 37 Dienstjahren? Da dürfte eine Seite wohl kaum ausreichen, sondern vielmehr ein halbes Buch von Nöten sein. Dass 17 Jahre Schulleitertätigkeit nicht spurlos an einem vorbeigehen, verbildlichte Hanschke in ihrer Abschiedsrede ans Kollegium schmunzelnd anhand der vielen zurückgelegten Kilometer, Arbeitsstunden und ungelesenen privaten Bücherstapel. Welche tiefen Spuren die Handschrift Hanschkes andererseits an der Sibilla-Egen-Schule hinterlassen hat, machten die vielen anerkennenden Abschiedsworte, Erinnerungen und Beiträge, die am letzten Schultag zu ihrer inoffiziellen Verabschiedung im Rahmen des Kollegiums geteilt wurden, mehr als deutlich.

Schon bei Hanschkes offizieller Abschiedsfeier durch den Landrat und das Regierungspräsidium Stuttgart wurde ihr besonnener, zuverlässiger und überlegter Führungsstil hervorgehoben. Aus dem Schülermund klingt das zwar etwas simpler, meint aber im Grunde das Gleiche: „Sie war fast wie eine Mutter für uns! Sie war natürlich auch streng, aber sie wollte immer das Beste für uns!“. Diese und weitere Stimmen aus der Schülerschaft sowie dem Kollegium waren in einem kreativen Videobeitrag der SMV zu hören, mit dem die Schülerinnen und Schüler ihrer Schulleitung zum Abschied Dank und Respekt zollten.

Neben ernsten und nachdenklichen Tönen muss auf dem Papier des Lebens aber natürlich auch dem Genre der Komödie ein kleiner Platz eingeräumt werden. Dass diese an der Sibilla-Egen-

Schule entscheidend zum positiven Lern- und Arbeitsklima beiträgt, ist ebenso nicht zuletzt Hanschkes Leitung zu verdanken. Die langjährigen Weggefährten Ursel Wenzel sowie der ehemalige Abteilungsleiter Jürgen Gierich erinnerten in herzlichen Worten und einer Fotoshow an ausgelassene Lehrerausflüge, besinnliche Novemberfeste, gesellige Starts ins Wochenende und kreative Kochabende unter dem Motto „Lehrer kochen besser!“. Unter diesem Titel stand auch das Abschiedsgeschenk des Kollegiums an seine nun ehemalige Schulleiterin: In einem Kochbuch – wie könnte es passender für eine hauswirtschaftliche Schule sein! – hatten alle Kolleginnen und Kollegen in den vergangenen Wochen vom Cocktail bis zum cremigen Dessert ihre Lieblingsrezepte zusammengetragen, mit der Aufforderung zum fleißigen Nachkochen! Denn auch praktische Tipps und Genuss dürfen im Buch des Lebens nicht zu kurz kommen!

Dies gilt auch für das Kapitel „individuelle Förderung und Aktivierung der kleinen grauen Zellen“. Um dem völligen Leerlauf im Ruhestand entgegenzuwirken und im Gehirn-Jogging-Modus zu bleiben, überreichte das Schulleiterteam in einem Mini-Sketch seiner scheidenden Vorgesetzten kniffligen Spielespaß rund um die Schwerpunkte Struktur und Logik. Außerdem: Ein Plan mit Überlegungen für das inoffizielle Deputat 2021/22, das vor allem die „Klassen“ Enkel, Familie und Freunde in den Fokus rücken soll. Auch die IF-Gruppe (IF steht für Individuelle Förderung) der Schule forderte in ihrer Abschiedsrede Hanschke dazu auf, ganz im Sinne individueller Fördermaßnahmen ein „smartes Ziel“ aufzustellen. Dieses stand für die Schulleiterin mit einem schelmischen Lächeln ohne große Überlegungen fest: „den Wecker erstmal ausschalten!“.

Zum großen Finale der Verabschiedung wurde die Chefin auf den Pausenhof der Sibilla-Egen-Schule geführt, wo sie bereits zu Beginn der Feierlichkeiten mit einem konfettibunten Luftballonstart von allen Schülerinnen und Schülern verabschiedet worden war. Nun hieß es, bequem auf dem bereitgestellten Liegestuhl Platz nehmen, Praliné naschen, Sonnenbrille auf und zusammen mit Überraschungsgast Ehemann Hanschke das nachfolgende Spektakel genießen! In einem großen Flashmob wirbelten die verschiedenen Fachschaften mit Länderflaggen, Laborkitteln, Küchenschürzen und anderen Accessoires auf den Hof und drückten durch die beliebte Schrittfolge des lebensfrohen Jerusalema-Dance ihre Wertschätzung und Dankbarkeit für die gemeinsamen Jahre aus. Die Darbietung schloss mit einer begeisterten und sichtlich gerührten Schulleiterin und einer langen bunten Buchstabenkette mit dem Schriftzug „Wir wünschen unserer Chefin alles Gute für ihren Ruhestand!“.

Und Hanschkes eigener Wunsch für ihr Leben nach den vollbrachten Arbeitsjahren? „Ein Tagesablauf, der nicht vom Rhythmus der Schulglocke diktiert wird! Und endlich Zeit und Muße, in den sich angesammelten Büchern und Hörbüchern zu schmökern.“

In diesem Sinne wünschen wir Marliese Hanschke für ihre Pensionierung alles erdenklich Gute und dass in ihrem Buch des Lebens noch viele spannende Kapitel – ganz ohne störende Unterbrechungen – folgen!



Text: Katharina Link Foto: Henning Küppers

Offizielle Verabschiedung und Einsetzung der Schulleitung am 20. Juli 2021

Schulleiterin Marliese Hanschke in den Ruhestand verabschiedet und Nachfolger Klaus Blum eingesetzt

Große Wertschätzung erfuhr die bisherige Schulleiterin der Sibilla-Egen-Schule, Marliese Hanschke bei ihrer Verabschiedung in den Ruhestand. Diese fand am vergangenen Dienstag im feierlichen Rahmen im Lichthof der Sibilla-Egen-Schule statt. Zur Verabschiedungsfeier von Oberstudiendirektorin Marliese Hanschke und der Neueinsetzung ihres Nachfolgers waren Landrat Gerhard Bauer, die Abteilungspräsidentin der Abteilung 7 „Schule und Bildung“ des Regierungspräsidiums Stuttgart, Claudia Rugart, sowie weitere Vertreter beider Behörden gekommen. Ebenso waren Vertreter der Schulleitungen der beruflichen Schulen im Landkreis Schwäbisch Hall, Vertreter der schulischen Gremien, sowie weitere Gäste aus dem schulischen Umfeld anwesend. Coronabedingt fand die Veranstaltung im kleinen Rahmen statt und wurde für die Lehrerinnen und Lehrer der Sibilla-Egen-Schule im Livestream übertragen. Bei der gleichen Veranstaltung wurde der bisherige stellvertretende Schulleiter der Sibilla-Egen-Schule, Studiendirektor Klaus Blum, als neuer Schulleiter eingesetzt. Begrüßt wurden die Gäste durch den Abteilungsleiter der beruflichen Gymnasien der Sibilla-Egen-Schule, Studiendirektor Thomas Fuß. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Haller Saxophonquartett Richard Beißer.

„Marliese Hanschke hat eine ganze Generation dabei begleitet, sich den Weg des Wissens zu erobern“. Mit diesen Worten hat Landrat Gerhard Bauer die langjährige Leiterin der Sibilla-Egen-Schule verabschiedet. Landrat Bauer hob hervor, dass unter der hervorragenden Leitung von Marliese Hanschke die Sibilla-Egen-Schule als eine der wichtigen hauswirtschaftlichen Schulen über den „schönsten Landkreis Deutschlands“ hinaus großes Ansehen gewonnen habe. Neben der Motivation von Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern, der Organisation von Prüfungen und der Wahrnehmung anderer wichtiger Aufgaben einer Schulleiterin habe sie auch als verlässliche und kompetente Ansprechpartnerin die bauliche Modernisierung und Erweiterung der Sibilla-Egen-Schule begleitet. Besonders dankte er ihr für die Einführung neuer Schularten an der Sibilla-Egen-Schule und ihren Einsatz für die Erhaltung der bereits bestehenden Schularten. Neben ihrer Tätigkeit als Schulleiterin der Sibilla-Egen-Schule war sie zusätzlich 5 Jahre lang „Geschäftsführende Schulleiterin für die Beruflichen Schulen des Landkreises Schwäbisch Hall“ mit koordinierenden Aufgaben und zuständig für die Überwachung der Berufsschulpflicht. Für den Ruhestand wünschte er ihr alles Gute und Gesundheit.

Die Abteilungspräsidentin der Abteilung 7 des Regierungspräsidiums Stuttgart, Frau Claudia Rugart, dankte Marliese Hanschke ebenfalls für ihre siebzehnjährige Tätigkeit als Schulleiterin der Sibilla-Egen-Schule und beleuchtete einige Stationen ihrer Dienstzeit. Seit 1984 unterrichtete Marliese Hanschke die Fächer Wirtschaftslehre und Ernährungslehre. 1992 wurde sie Abteilungsleiterin für sieben verschiedene Schularten der Sibilla-Egen-Schule, dann im Jahr 2000 stellvertretende Schulleiterin, bevor sie 2004 Schulleiterin wurde. Frau Rugart hob hervor, dass Marliese Hanschke herausragende Verantwortung übernommen hat und würdigte besonders, dass sie die Schulsozialarbeit integrativ in das Lehrerkollegium gebracht hat. Bei der baulichen Umgestaltung der Schule habe sie bewusst auf ein sozial-integratives Konzept gesetzt und dieses konsequent umgesetzt.

Marliese Hanschke habe auf neue Strukturen gesetzt und direkt auf bildungspolitische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Veränderungen reagiert. Viele Schularten der Sibilla-Egen-Schule wurden unter Ihrer Leitung eingeführt, wie das sozialwissenschaftliche Gymnasium der dreijährigen Form, das sechsjährige Gymnasium der ernährungs- und sozialwissenschaftlichen Form, das Vorbereitungsjahr für Arbeit und Beruf für Schülerinnen und Schüler ohne Deutschkenntnisse und die zweijährige Berufsfachschule für Sozialpflege mit dem Schwerpunkt Alltagsbetreuung, sowie die duale Ausbildungsvorbereitung. Der im Leitbild der Sibilla-Egen-Schule verankerte zentrale Satz „Das Wohl unserer Schülerinnen und Schüler hat immer einen hohen Stellenwert“ sei immer handlungsleitend für die Arbeit der Schulleitung gewesen. Zusätzlich lobte Claudia Rugart, dass Marliese Hanschke empathisch und gewissenhaft als hochkompetente Schulleitung mit ausgeprägtem Teamgeist agiert habe.

Sie überreichte die von Ministerpräsident Winfried Kretschmann unterzeichnete Urkunde des Landes verbunden mit dem Dank und der Anerkennung für die dem Land geleisteten Dienste. Ebenso übermittelte sie die Glückwünsche des Regierungspräsidiums und bedankte sich bei Marliese Hanschke für ihre treuen Dienste als Schulleiterin mit einem floralen Geschenk.

Im Namen der Schulleitungen der Beruflichen Schulen des Landkreises bedankte sich der Schulleiter der Gewerblichen Schule, Herr Oberstudiendirektor Ernst-Michael Wanner, bei Marliese Hanschke für die hervorragende Zusammenarbeit und übermittelte die besten Wünsche für die Zeit ihres Ruhestandes.

Die Vorsitzende des örtlichen Personalrates der Sibilla-Egen-Schule, Christa Gruner, bedankte sich im Namen aller Kolleginnen und Kollegen ebenfalls bei Marliese Hanschke für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und Wertschätzung.

Dankesworte kamen weiterhin von der Vorsitzenden des Elternbeirates, Verena Böhm, der Vorsitzenden der Direktorenvereinigung der haus- und landwirtschaftlichen Schulen, Carola Dieterich, sowie der Vertreterin der Ausbildungsbetriebe, Uta Baumann. Auch die stellvertretende Schülersprecherin Laura Schmidt, die SMV-Verbindungslehrerin Charlotte Dijkstra und der Vorsitzende des Freundeskreises der Sibilla-Egen-Schule, Markus Gundelfinger, dankten Marliese Hanschke mit Geschenken für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschten für die Zeit des Ruhestandes alles Gute.

Marliese Hanschke dankte allen Grußwortrednern für ihre Beiträge. Besonderen Dank sprach sie dem Schulträger, dem Landkreis, dem Kreistag und dem Regierungspräsidium für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, sowie den Schülerinnen und Schülern und deren Eltern für ihr Vertrauen aus.

Landrat Gerhard Bauer sowie die Abteilungspräsidentin des Regierungspräsidiums, Claudia Rugart, gratulierten Klaus Blum zu seiner neuen Aufgabe als Schulleiter und wünschten ihm viel Erfolg in seinem Amt. Beide freuten sich, dass die Stelle der Schulleitung so schnell neu besetzt werden konnte. Auch die anderen Grußwortredner und Marliese Hanschke übermittelten ihre Glückwünsche.

Klaus Blum, der seit 2001 an der Sibilla-Egen-Schule die Fächer Englisch, Geschichte und Gemeinschaftskunde unterrichtet, ist Abteilungsleiter der zweijährigen Berufsfachschule und des beruflichen Gymnasiums der sechsjährigen Form. Zudem ist er seit 2005 stellvertretender Schulleiter. Schwerpunkte seiner Arbeit sieht er darin, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen, die Profildomänen der Sibilla-Egen-Schule zu stärken, sowie die Digitalisierung der Schule voranzutreiben.

Schulpräsidentin Claudia Rugart verabschiedet Marliese Hanschke und setzt Klaus Blum als neuen Schulleiter ein.



Text: Claudia Braun Foto: Henning.Küppers

Personalveränderungen im Kollegium im Schuljahr 21/22

Neue Kolleginnen und Kollegen:

Christina Kremer unterrichtet zukünftig die Fächer Ernährungslehre und Chemie.

Frau Kremer ist als ehemalige Schülerin des Ernährungswissenschaftlichen Gymnasiums und als erfolgreiche Referendarin bereits sehr mit der Schule vertraut und verbunden.

Wir wünschen ihr einen erfolgreichen Start in ihr Berufsleben als Lehrerin.

Zwei Lehrerinnen übernahmen den Unterricht in Religion.

Frau Ammermann wurde vom allgemeinbildenden Gymnasium abgeordnet, sie erteilt Evangelische Religion und

Frau Mittnacht ist mit einigen Stunden an der Schule beschäftigt. Sie ist Lehrerin für Katholische Religion.

Stelle des Stellvertreters wieder besetzt:

Jonas Schulz wurde zum Stellvertretenden Schulleiter ernannt.

In einem sehr zügigen Verfahren wurde die vakante Stelle der stellvertretenden Schulleitung von den Verantwortlichen des Regierungspräsidiums Stuttgart neu besetzt.

Herr Schulz ist seit dem Schuljahr 2013/14 Lehrer an der Schule für die Fächer Deutsch und Geschichte Gemeinschaftskunde.

Er unterstützt seit einigen Jahren die Schulleitung in der Stunden- und Vertretungsplanung.

Für seine neue Aufgabe wünschen wir ihm gutes Gelingen und viel Erfolg.

